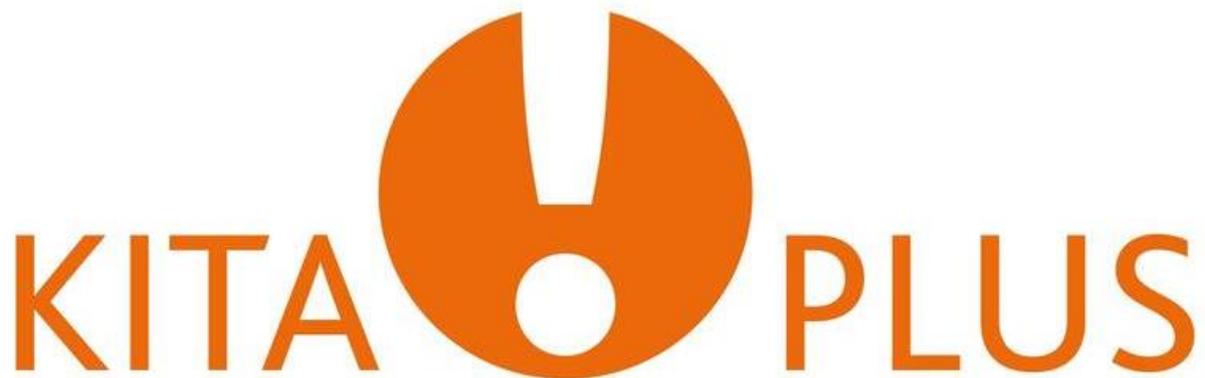


„Familienbildung im Netzwerk“

im Rahmen des Landesprogramms Kita!Plus



KONZEPTION



IN DER STADT MAYEN

Stadtverwaltung Mayen

Jugendamt

Netzwerkkoordination für Frühe Hilfen und Familienbildung

in Kooperation mit

Katholische Familienbildungsstätte Mayen e.V.

Netzwerk Familienbildung

Inhaltsverzeichnis

1 Grundsätze der Familienbildung	3
2 Aufgabenverständnis für den Bereich Familienbildung im kommunalen Netzwerk	5
2.1 Beschreibung des Landesministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen in Mainz zu Kita 2 Plus	
2.2 Beschreibung der Lebenslage von Familien in der Stadt Mayen	5
2.3 Konkrete Umsetzung in der Stadt Mayen	7
3 Ziele und Perspektiven	8
4 Anlagenverzeichnis	9

1 Grundsätze der Familienbildung

„Familienbildung hat das Ziel, Familien lebensbegleitend in unterschiedlichen Lebenssituationen präventiv und frühzeitig zu unterstützen. [...] [D]enn die Familie ist nach wie vor die wichtigste Erziehungs- und Bildungsinstanz und Eltern tragen maßgeblich zu den Bildungs- und Lebenschancen ihrer Kinder bei.“

(Quelle: Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugendliche und Frauen, Mainz 2012, Fördergrundsätze Förderung von „Familienbildung im Netzwerk“)

Das Landesprogramm Kita!Plus der Landesregierung Rheinland Pfalz bietet der Stadt Mayen mit dem Teilprogramm „Familienbildung im Netzwerk“ die Chance der Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Strukturen der Familienbildung unter besonderer Berücksichtigung eines niedrigschwelligen, sozialraumorientierten Zugangs und der Beteiligung der Eltern.

Familienbildung ist gesetzlich im Grundgesetz und im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert. Im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) ist die Familienbildung in §16 im Rahmen der Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie geregelt. Ziel der Familienbildung ist es, diese gesetzlichen Vorgaben vor Ort mit einem unmittelbaren Mehrwert für die Familien umzusetzen.

Familien bilden noch immer die wichtigste Bildungsinstanz im Leben der Kinder. Gesellschaftlich veränderte Strukturen sollten prozessorientiert aufgegriffen und einem wirkvollen und sinnvollen Familienbildungssystem zu Grunde gelegt werden. Somit ist es Ziel und Aufgabe, Familien bestmöglich bei einem gelingenden Aufwachsen ihrer Kinder zu unterstützen. Eltern sollen in der Ausgestaltung der für ihre Rolle und Aufgabe notwendigen Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dazu muss Beteiligung organisiert, Unterstützung gegeben und zusammen gewirkt werden, um Eltern zu vernetzen und auf kurzen Wegen passgenaue Hilfsangebote bereit zu halten. Kindertagesstätten und andere Familienbildungsinstitutionen können hierbei eine zentrale Rolle einnehmen, da sie im Alltag der Familien verortet sind. Eltern muss hier vorbehaltlos und wertschätzend gegenüber getreten werden, ihre Anliegen sollten ernst genommen werden und in Angeboten an ihren Stärken und Fähigkeiten angesetzt werden.

Viele Anbieter, Träger und Institutionen haben sich auf den Weg gemacht, indem sie Angebote geschaffen haben, die sinnvolle und reizvolle Möglichkeiten für Kinder und deren Familien eröffnen. Eine umfassende Familienbildungsplanung lässt sich jedoch nur schaffen, wenn alle an einem Strang ziehen und Anbieter, Träger und Institutionen der Familienbildung sich austauschen. Um Dopplungen zu vermeiden und Synergieeffekte nutzen zu können ist eine Kooperation und Koordination notwendig. Austausch und Kommunikation auf unterschiedlichste Weise zwischen allen Akteuren der Familienbildung zu fördern, ist der Stadt Mayen daher ein großes Anliegen. Diese Netzwerkbildung ist Grundstein, um für Kinder und deren Familie bestmögliche Ressourcen bereit zu halten und passgenaue Unterstützung

zu bieten. Es geht um systematische und strukturelle Vernetzung und inhaltliche Abstimmung.

Das Landesprogramm Kita!Plus bietet die dazu notwendigen finanziellen Ressourcen. Gefördert werden in erster Linie Personalmittel, in zweiter Linie auch Sachkosten. Den Städten und Gemeinden bleibt somit ein großer Spielraum die Mittel zu nutzen. Dieser ermöglicht die wertvolle Freiheit, kreative und passgenaue Unterstützung für die individuellen Bedürfnisse der Familien zu entwickeln.

Durch gute Netzwerkarbeit besteht die Chance, Angebote aus unterschiedlichen Systemen vorzuhalten und zu koordinieren, die die jeweils eigene Begleitung, Beratung oder Behandlung der Anbieter, Institutionen, Träger sinnvoll ergänzen oder unterstützen. Dies bietet die Möglichkeit in der Fallebene auf Inanspruchnahme weiterer Hilfen hinzuwirken. Es kann außerdem mit anderen Helfern kooperiert und Absprachen getroffen werden. Diese gegenseitige Unterstützung mit den jeweiligen Kompetenzen stellt beim Thema Kindeswohlgefährdung einen großen Vorteil dar.

2. Aufgabenverständnis für den Bereich Familienbildung im kommunalen Netzwerk

Das Landesprogramm Kita!Plus besteht aus 8 Teilförderprogrammen. „Familienbildung im Netzwerk“ wird in der Stadt Mayen mit Blick auf die Weiterentwicklung der Familienbildung und Optimierung der bereits bestehenden Netzwerkstrukturen durch folgende Kooperationspartner umgesetzt:

- Stadtjugendamt Mayen
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen und Familienbildung
- Katholische Familienbildungsstätte Mayen e.V.
Netzwerk Familienbildung

2.1 Beschreibung des Landesministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (seit Mai 2016 Landesministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz) in Mainz sowie des Kita-Server zu Kita 2 Plus „Familienbildung im Netzwerk“

„Ziel der Säule II ist die Stärkung der Eltern- und Familienbildung in Kindertagesstätten durch sozialraumorientierte Netzwerke der Familienbildung. Familienbildung hat das Ziel, Familien lebensbegleitend in unterschiedlichen Lebenssituationen präventiv und frühzeitig zu unterstützen. Familienbildung will dabei alle Familien erreichen, vor allem die Familien, die sich in schwierigen finanziellen und sozialen Situationen befinden. Notwendig ist es daher, Gehstrukturen zu entwickeln und Familien dort zu erreichen, wo sie sich vor Ort aufhalten. Die Kindertagesstätte ist der ideale Ort, um junge Familien in ihrem Alltag zu erreichen. Die Zusammenarbeit zwischen Familienbildungseinrichtungen und Kitas soll daher über sozialraumorientierte Netzwerke der Familienbildung gestärkt und regelhaft umgesetzt werden. Kindertagesstätten können für ihre Zusammenarbeit mit Familien und die Unterstützung der Eltern auf die strukturell verankerten Angebote der Familienbildung zurückgreifen.“

(Quelle: <https://kita.bildung-rp.de/Saeule-2.612.0.html>; letzter Zugriff 07.02.2017, 14:58 Uhr)

2.2 Beschreibung der Lebenslage von Familien in der Stadt Mayen

Die Stadt Mayen ist eine Kleinstadt in der Vulkaneifel mit knapp 19.000 Einwohnern.¹ Ihre Innenstadt ist von vielen Kleingeschäften geprägt, die kurze Wege für alltägliche Besorgungen ermöglichen. Supermärkte, Bekleidungsgeschäfte aber auch Behörden und vieles Weitere ist

¹ Statistisches Bundesamt:

http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/berichte/A1033_201422_hj_G.pdf

problemlos zu Fuß erreichbar. Die Stadt ist durch den Faktor der Familienfreundlichkeit geprägt, es wird darauf geachtet, Angebote und vorteilhafte Strukturen für Familien aufrecht zu erhalten und auszubauen. Es gibt ein reges Vereinsleben in der Stadt, das unter anderem alle möglichen Sportarten vorhält. Zudem wird mit Schwimmbad, Kino, Kletterpark und Freizeitpark, um nur einige der vielen Freizeitangebote zu nennen, ein reichhaltiges Angebot für jedes Alter bereit gehalten.

Infrastrukturell ist die Stadt Mayen durch ihre direkte Anbindung an die Autobahn A 48 und die indirekte Anbindung an die Autobahn A 61 (über Mendig) gut angebunden. Des Weiteren ist das Netz öffentlicher Verkehrsmittel gut ausgebaut. Somit ermöglicht die Stadt Mayen ihren Bürgern eine hohe Mobilität. Naherholungsgebiete wie die Eifel oder speziell das Gebiet des Laacher Sees, sowie der Rhein oder die Nette, welche die Stadt direkt durchquert, sind schnell zu erreichen. Die geographische Lage der Stadt Mayen ist somit ansprechend und attraktiv.

Der Mietzins liegt unter dem rheinland-pfälzischen und weit unter dem bundesweiten Mietzins.² Die Bausubstanz in vielen Wohnungen der Innenstadt entspricht nicht mehr den heutigen Standards, so dass der Mietzins auch darum abfällt und für sozial schwache Familien eine attraktive städtische Lage bildet. Die kurzen Wege zu Behörden, Geschäften, freien Trägern, Kindergärten und Schulen führen in Verbindung mit den vergleichsweise niedrigen Mieten im Stadtbezirk zu einem erhöhten Zuzugsanteil sozial schwacher Familien. Für alleinerziehende Mütter ist die Stadt Mayen nach einer Trennung oder Scheidung eine attraktive Möglichkeit der Umorientierung und des Neuanfangs.

Dieser soziale Wandel der Bevölkerungsschicht in der Stadt Mayen lässt sich auch anhand ausgewählter Sozialstrukturdaten erkennen. Die Entwicklung junger Arbeitsloser (Arbeitslose zwischen 15 und 24 Jahren) liegt beispielsweise in den letzten Jahren konsequent leicht über dem Durchschnitt des allgemeinen Werts kreisangehöriger Städte und weit über dem Wert der räumlich nahen Stadt Andernach.³ Auch der Bezug des Sozialgeldes von Einwohnern unter 15 Jahren liegt in Mayen deutlich über den Werten der Stadt Andernach aber noch unter den Werten der kreisangehörigen Städte. Während der Bezug des Arbeitslosengeldes II in Mayen bereits seit längerem knapp unter dem Durchschnittswert kreisangehöriger Städte liegt, zeichnet sich beim Arbeitslosengeld I erst seit dem Jahr 2013 ein Trend unterhalb des Durchschnittswerts ab, beide Werte liegen jedoch stets deutlich über denen der Vergleichsstadt Andernach.⁴ Die Werte der Hilfen zur Erziehung befinden sich von 2012-2014 unter denen der Stadt Andernach, im Vergleich eines Eckwerts der Hilfen zur Erziehung lag Mayen allerdings lange Zeit weit über dem Vergleichswert der kreisfreien Städte, der kreisangehörigen Städte, der Landkreise und dem rheinland-pfälzischen Vergleichswert. Im Jahr 2014 ist die Zahl der Fälle immerhin nahezu auf den Durchschnittswert der kreisangehörigen Städte gesunken und verzeichnet damit einen „Rückgang“ von knapp 10 Prozent in den letzten 2 Jahren, bleibt damit jedoch immer noch ziemlich hoch.

² Siehe Anhang, Anlage 1: Mietspiegel Mayen 2016

³ Siehe Anhang, Anlage 2: ISM Mainz: Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen : Die Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen; Trends und Kernbefunde aus dem Berichtsjahr 2014 für die Jugendämter Mayen und Andernach

⁴ Siehe Anhang, Anlage 3: s.o.

2.3 Konkrete Umsetzung in der Stadt Mayen

Durch die katholische Familienbildungsstätte Mayen e.V. wurde in den letzten Jahren bereits erfolgreich das Netzwerk Familienbildung aufgebaut, welches Akteure der Familienbildung vernetzt und gemeinsam Aktionen und Angebote abstimmt und koordiniert. Zudem wurde eine übersichtliche Sammlung aller Frühen Hilfen auf der Internet-Seite der Stadt eingerichtet. Kita I plus wird in ausgewählten Kindergärten bereits umgesetzt. In dieses Netzwerk soll nun ebenfalls das zweite Teilprogramm des Landesprogramms Kita!Plus, „Familienbildung im Netzwerk“, integriert werden. Die finanziellen Mittel des Teilprogramms werden in Personalausgaben der Koordinierungskraft gesteckt, zur Entwicklung des Handlungskonzeptes und Umsetzung der ihr zugeordneten Koordinations- und Planungsaufgaben im Netzwerk.

Aus einem gemeinsamen Gespräch mit Stadtjugendamt, Familienbildungsstätte und beratenden Fachkräften des Instituts für Sozialpädagogische Forschung in Mainz ging der Konsens dieser Etablierung in vorhandene Strukturen und einer engen Kooperation von Stadtjugendamt und Familienbildungsstätte hervor. Durch das Netzwerk Familienbildung sind in den letzten Jahren viele Angebote und Interessen umgesetzt und praktiziert worden. Nun soll die Ressource der neuen Stelle genutzt werden, um insbesondere die Planungsaufgaben zu profilieren und die Beteiligung von Familien am Planungsprozess im Blick zu haben. Dazu war zunächst eine aktualisierte Bestandsaufnahme von Angeboten der Familienbildung mittels einer Erhebung durch standardisierte Fragebögen, sowie eine Bedarfsermittlung seitens der Eltern durch eine Elternbefragung notwendig. Diese Elternbefragung und die daraus erhebbare Bedarfsanalyse soll im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen angesiedelt und dort auch für die nächsten Jahre strukturell verankert werden. So würde man eine Vielzahl und Breite der Bevölkerungsschicht erreichen.

Durch die Auswertung soll eine systematische Übersicht über Angebote und Anbieter für die Bereiche der Frühen Hilfen und der Familienbildung entstehen. Die Auswertung soll sowohl sozialräumlich und lebensphasenspezifisch, als auch visuell in Form einer „Landkarte“ erfolgen. Lücken sollen aufgedeckt und Stärken erkannt werden. So kann die Wirkungskraft der Präventionsketten durch die Vernetzung der Akteure überprüft und weitere Gelegenheitsstrukturen sinnvoll platziert, geschaffen und verknüpft werden. Es soll eine konstruktive Breite von Angeboten entstehen, die Eltern und Kinder in ihren unterschiedlichen Rollen ansprechen. Die Stadt Mayen verfolgt somit durch Familienbildung im Netzwerk vorerst die drei großen Schlagworte Transparenz, Überblick und Partizipation.

Die neue Stelle der Netzwerkkoordination für „Familienbildung im Netzwerk“ soll dabei auch als Verbindungsglied verschieden abgegrenzter Netzwerke fungieren.⁵ Sie stellt somit eine Koordinierungsstelle dar, in der die Fäden zusammenlaufen. Im Netzwerk wird von dieser

⁵ siehe Anhang, Anlage 4: Grafik zur Netzwerkkonstellation in der Stadt Mayen

Seite aus eine Verständigung über Zuständigkeiten, Angebote und Grenzen sowie Wissen und Kompetenzen angestrebt. Dies soll sich auf der Basis eines Miteinanders der Institutionen und einer Kommunikation auf Augenhöhe entwickeln.

3 Ziele und Perspektiven

Es wird die Zusammenarbeit der Stelle „Familienbildung im Netzwerk“ mit den Einrichtungen vor Ort, der Katholischen Familienbildungsstätte Mayen e.V. und weiteren relevanten Akteuren und Akteurinnen im Rahmen von Familienbildung in der Stadt Mayen angestrebt. Somit kann eine enge Vernetzung stattfinden und die Angebotsvielfalt von Familienbildung gesteigert werden.

Perspektivisch gesehen verfolgt die Stadt Mayen in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Mayen e.V. mit dem Teilprogramm Kita Plus 2 „Familienbildung im Netzwerk“ zunächst folgende Ziele:

- Gesamtkonzept Frühe Hilfen und Familienbildung
- bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Familienbildung
- bestehende Angebote und Netzwerke zielführender aufeinander beziehen und abstimmen
- Transparenz und Überblick für alle Beteiligten schaffen

Diese Ziele und deren Entstehungswege werden stets vor dem Hintergrund des bereits in den Grundsätzen der Familienbildung angesprochenen unmittelbaren Mehrwerts für die Familien vor Ort reflektiert. Maßgeblich bei der Ausweitung der Angebote sind die Niedrigschwelligkeit und die Nähe zum Alltag der Familien. Familienbildung im Netzwerk und Netzwerk Familienbildung stehen gemeinsam für eine sozialraumorientierte Familienbildung in der Stadt Mayen.

Die Arbeit im Netzwerk selbst soll durch Akteure und Koordinatorin in einem Miteinander gestaltet werden und gewinnbringend für alle Beteiligten sein. Dazu gehört der generelle Austausch sowie ein Austausch zu aktuellen Anlässen, verbindliche Absprachen, Kooperationsbereitschaft und Motivation seitens der Akteure. Ein weiterer wichtiger Faktor zu einer gelingenden und zufriedenstellenden Netzwerkarbeit ist aber vor allem auch die schnelle Umsetzung von Ideen und Projekten. Hier versteht sich die Stelle „Familienbildung im Netzwerk“ als Schalt- und Steuerungszentrale als auch Servicestelle für schnelle Recherche- und Informationsleistungen. Es ist dabei stets das Ziel, Kooperationen unter Trägern und Institutionen zu installieren, die nachhaltige Angebote hervorbringen. Das Verständnis im Netzwerk untereinander kann durch einen Perspektivwechsel, in welchem man sich sowohl in die Familien als auch in die anderen Institutionen und Träger hineinversetzt, immer wieder angeregt werden und erweitert den Horizont und das Netzwerkdenken.

Dieses Konzept soll als Leitfaden dienen und in den nächsten Jahren stets entsprechend der aktuellen Entwicklungen und Fortschritte weitergeführt werden. Es wird somit eine prozessorientierte Arbeit unterstützt.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Mietspiegel Mayen 2016

<http://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Mayen/6564>

Anlage 2: ISM Mainz Entwicklung „Junge Arbeitslose“

Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen : Die Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen; Trends und Kernbefunde aus dem Berichtsjahr 2014 für die Jugendämter Mayen und Andernach

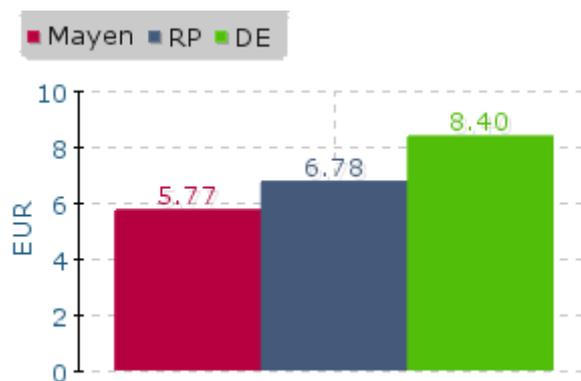
Anlage 3: ISM Mainz Entwicklung des Bezugs von Arbeitslosengeld I

Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen : Die Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen; Trends und Kernbefunde aus dem Berichtsjahr 2014 für die Jugendämter Mayen und Andernach

Anlage 4: Grafik zur Netzwerkkonstellation in der Stadt Mayen

Anlage 1: Mietspiegel Mayen 2016

<http://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Mayen/6564>



Mietspiegel Mayen 2016 G+1 0

Hier finden Sie unseren **Mietspiegel von Mayen – 5/2016**. Unsere Mietspiegel werden fortlaufend aktualisiert.

Wenn Sie sich für die Immobilienpreise von Mayen interessieren: hier finden Sie einen aktuellen [Immobilienpreisspiegel von Mayen!](#)

Der durchschnittliche Mietpreis in Mayen liegt bei 5,55 €/m².

Mietwohnungen

m ²	Mayen	Rheinland-Pfalz	DE
60 m ²	5,94 €	10,67 €	9,86 €
100 m ²	5,23 €	7,40 €	6,97 €



zum Vergleich Mietpreise im Jahr 2011 - 2015

m ²	Mayen	Rheinland-Pfalz	DE	Jahr
30 m ²	6,62 €	8,47 €	7,63 €	2011
30 m ²	7,84 €	9,10 €	8,38 €	2013
30 m ²	8,20 €	9,68 €	9,41 €	2015
60 m ²	5,16 €	5,65 €	5,56 €	2011
60 m ²	5,12 €	5,90 €	5,69 €	2012
60 m ²	5,24 €	6,14 €	5,93 €	2013
60 m ²	5,71 €	6,39 €	6,12 €	2014
60 m ²	5,67 €	6,72 €	6,56 €	2015
100 m ²	4,41 €	5,35 €	6,11 €	2011
100 m ²	5,06 €	5,69 €	6,72 €	2013
100 m ²	4,81 €	6,09 €	7,02 €	2014
100 m ²	4,81 €	6,25 €	7,61 €	2015

Für eine 60m²-Wohnung liegt aktuell der durchschnittliche Mietpreis bei 5,94 EUR/m². Bei einer 100m²-Wohnung zahlt man derzeit durchschnittlich 5,23 EUR/m² Miete.

Die Kaltmieten für [Wohnungen in Mayen](#) und [WG Zimmer in Mayen](#) liegen unter den durchschnittlichen Mietpreisen in Deutschland. Die Mietnebenkosten unterscheiden sich oft erheblich. ► [Prüfen Sie Ihre Nebenkostenabrechnung deswegen unbedingt auf Richtigkeit](#)

Entwicklung der Mietpreise für Wohnungen in Mayen



BITTE BEACHTEN SIE!

Die hier abrufbaren Wohnungsbörse-Mietspiegel werden nicht von einer Gemeinde oder Interessenvertretern erstellt oder anerkannt, sondern basieren allein auf einer Auswertung der in unserem Immobilienportal www.wohnungsboerse.net gelisteten [Mietwohnungen](#). Da jede Wohnung sich von dem Baujahr, der Wohnlage und Ausstattung unterscheidet, sind diese Mietspiegel keine Grundlage für die exakte Berechnung des Mietpreises pro m², sondern dienen nur als Anhaltspunkt. Wenden Sie sich bitte an die örtliche Gemeinde um einen anerkannten Mietspiegel für die Berechnung des genauen Quadratmeterpreises für Ihre Wohnung zu erhalten.

MAYEN MIETSPIEGEL

Wo: Was: Mietpreise Wohnungen

Bitte Anschrift angeben

Der Immobilienscout24 bietet hier eine guten Überblick in sog. Preiskarten, um schnell ► [Richtwerte für Mietpreise in den verschiedenen Bezirken von Mayen](#) zu bekommen.

Familienbildung im Netzwerk im Rahmen des Landesprogramms Kita!Plus

Mayen liegen unter den durchschnittlichen Mietpreisen in Deutschland. Die Mietnebenkosten unterscheiden sich oft erheblich. ► [Prüfen Sie Ihre Nebenkostenabrechnung deswegen unbedingt auf Richtigkeit](#)



Der Immobilienscout24 bietet hier eine guten Überblick in sog. Preiskarten, um schnell ► [Richtwerte für Mietpreise in den verschiedenen Bezirken von Mayen](#) zu bekommen.

Entwicklung der Mietpreise für Wohnungen in Mayen



Hier besten Makler finden →
immoverkauf24.de/beste-makler
 Von Eigentümer empfohlen. Makler für Verkauf Ihrer Immobilie!

Miete erfolgreich erhöhen ▾
 Muster-Rechnungen 2016 ▾
 1-Prozent-Regelung 2016 ▾

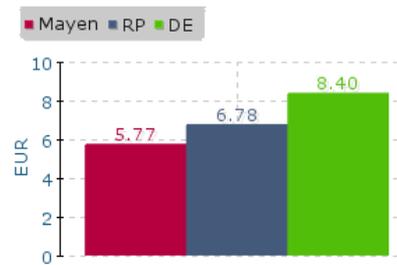
Häuser

m²	Mayen	Rheinland-Pfalz	DE
100 m²	6,03 €	6,93 €	8,31 €



zum Vergleich Mietpreise im Jahr 2011 - 2015

m²	Mayen	Rheinland-Pfalz	DE	Jahr
100 m²	5,16 €	6,20 €	7,04 €	2011
100 m²	5,70 €	6,41 €	7,13 €	2012
100 m²	6,03 €	6,58 €	7,79 €	2015
200 m²	3,33 €	5,75 €	6,89 €	2011



Für die Miete eines Hauses mit ca. 100 Quadratmetern müssen in Mayen 6,03 EUR/m² durchschnittlich kalkuliert werden.

Diese Preise für [Häuser in Mayen](#) liegen unter dem bundesweiten Mietpreisen.

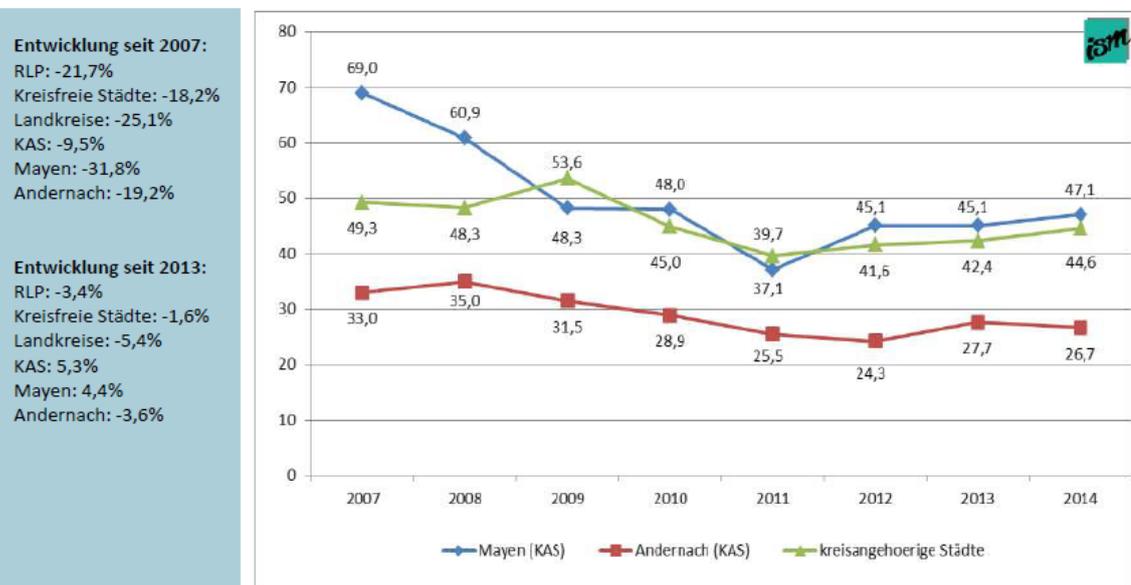
MAYEN MIETSPIEGEL

Wo: Was: Mietpreise Einfamilienhäuser

ins bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, das wir Cookies setzen. [Mehr erfahren](#)

Entwicklung „Junge Arbeitslose“ (Arbeitslose zwischen 15 und 24 Jahren pro 1.000 junger Menschen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren) von 2007 bis 2014 in den Jugendämtern Mayen und Andernach

8

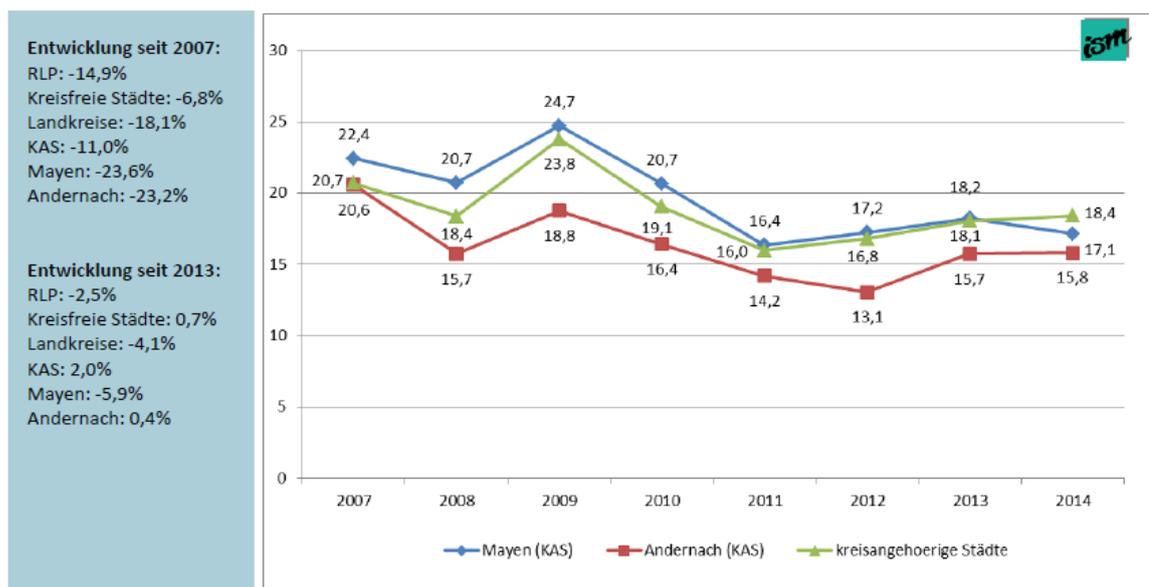


Anlage 3: ISM Mainz

Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen : Die Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen; Trends und Kernbefunde aus dem Berichtsjahr 2014 für die Jugendämter Mayen und Andernach

Entwicklung des Bezugs von Arbeitslosengeld ALG I (EmpfängerInnen pro 1.000 EinwohnerInnen zwischen 15 und unter 65 Jahren) von 2007 bis 2014 in den Jugendämtern Mayen und Andernach

6



Anlage 4: Grafik zur Netzwerkkonstellation in der Stadt Mayen

Koordinationsstelle für Frühe Hilfen und Familienbildung im Netzwerk

